Corina Caduff, Michael Gamper (Hg.)

Schreiben gegen die Moderne

Beiträge zu einer kritischen Fachgeschichte der Germanistik in der Schweiz



Inhalt

Vorwort	7
Michael Böhler Länderspezifische Wissenschaftsvarianten in der Germanistik?	13
Wider die Moderne	
Ursula Amrein Diskurs der Mitte. Antimoderne Dichtungstheorien in der Schweizer Germanistik vor und nach 1945	43
André Bucher Zur Rezeption der klassischen Moderne in der Schweizer Germanistik. Untersuchungen zu Ermatinger, Faesi, Muschg und Staiger	65
Michael Gamper «Er schreibt für das Volk, nicht für die Masse». Die Ablehnung der gesellschaftlichen Moderne in der Schweizer Germanistik – Konzepte und Konsequenzen	85
Rezeptionsgeschichten: Differenzen und Kontroversen	
Dominik Müller Walter Muschgs «echter» Gotthelf	111
Corina Caduff Heinrich Heine in der Schweizer Germanistik vor und nach dem Dritten Reich	133
Bettina Spoerri Max Geilingers Süsskind von Trimberg und die Zürcher Literaturszene in den dreissiger und vierziger Jahren	153
Johannes Keller Lohensteins Arminius und die Barockforschung der dreissiger Jahre	171

Literaturgeschichtsschreibung und Nation

Nicole Rosenberger Schreiben für die Republik.	
Schweizer Literaturgeschichten im Dienste nationaler und wissenschaftlicher Identitätsbildung um 1900	191
Niklaus Largier Ein «Schweizer Mittelalter»?	
Zur Konstruktion des Mittelalters in der Schweizer Literaturgeschichtsschreibung	207
Hans-Georg von Arburg Schweizer (National-)Literatur? Die Schweizer Literaturgeschichten von Josef Nadler (1932) und Emil Ermatinger (1933) und ihre Vorgeschichte	225
Institutionen und Personen	
Donovan Anderson Im Zeichen des Unbedeutenden. Karl Friedrich Sartorius – «Germanistik» in den Zwischenräumen	243
Oliver Szokody Isländischer Bauer oder ekstatischer Krieger? Zur Verknüpfung von Ideologie und Germanenbild am Beispiel von Andreas Heusler	263
<i>Detlef Roth</i> Kontinuität und Diskontinuität in der Altgermanistik der dreissiger und vierziger Jahre am Beispiel Friedrich Rankes	277
Peter Bichsel Schweizer Dialektologie und nationale Identität in den dreissiger Jahren des 20. Jahrhunderts. Mit einer kleinen Geschichte des Zürcher Lehrstuhls	
für germanische Philologie	299
Autorinnen und Autoren	319
Personenregister	323